

Feuerwehr mit neuer Schutzkleidung ausgestattet

Ausrüstung offiziell an die Wehr übergeben

Neukirchen a. Inn. Kurz vor Weihnachten war es soweit: die neue Schutzkleidung für die Freiwillige Feuerwehr Neukirchen a. Inn wurde geliefert und offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Nach einer fast einjährigen Planungsphase konnte die Führung der Wehr um Kommandant Uwe Vogl und Stv. Kommandant Robert Hinterreiter die gesamte Mannschaft mit den neuen Schutzanzügen ausstatten.

Bürgermeister Wolfgang Lindmeier und Kämmerin Katrin Wegertseder übergaben die neue Kleidung kurz vor Weihnachten an die beiden Kommandanten der Wehr und überzeugten sich von der neuen Ausrüstung. Nach der ausgiebigen Begutachtung ist der Gemeindechef froh und sagt: „Das Feuerwehrwesen ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Für uns war die neue Ausstattung der Neukirchner Feuerwehr eine Selbstverständlichkeit. Aufgrund der hohen Anforderungen mit denen unsere Feuerwehrleute bei der Brandbekämpfung und den technischen Hilfeleistungen konfrontiert sind war die Neuanschaffung absolut notwendig. Die Kameradinnen und Kameraden, die den gefährlichen Aufgaben das ganze Jahr über ausgesetzt sind sollen bestmöglich geschützt sein. Ich möchte mich außerdem für das große und besondere Engagement herzlich bedanken sowie meine größte Anerkennung und den größten Respekt zum Ausdruck bringen.“

Kommandant Uwe Vogl ging auf die Planung und Vorgehensweise ein, die durch ein speziell einberufenes Planungsteam abgewickelt wurde. So wurde eine Markterforschung durchgeführt, anschließend habe man sich vor Ort verschiedene Hersteller vorführen lassen, ehe man in einem direkten Tragetest, in dem alle Varianten unter Belastung getestet wurden, die unterschiedlichen Schutzanzüge verglich. „Nach über 20 Jahren Schutzkleidung Bayern 2000, war die Neuanschaffung mittlerweile bitter nötig. Aufgrund unserer vielseitigen und verschiedenen Tätigkeiten und Aufgabenbereiche, muss die Kleidung allen unseren Ansprüchen und Anforderungen gerecht werden und diese erfüllen“, so Vogl.

Im Zuge der Neuanschaffung war auch die farbliche Gestaltung ein großes und wichtiges Thema. Aus Gründen der besseren Sichtbarkeit, insbesondere bei Einsätzen auf vielbefahrenen Straßen, sowie hinsichtlich der immer wichtiger werdenden Thematik der Einsatzstellenhygiene, entschied man sich im Gegensatz zu sonst üblichen dunkleren Tönen auf hellere Farben zurückzugreifen. Dies erhöht die optische Erkennbarkeit von gesundheitsschädlicher Verunreinigung, im Gegensatz zu dunklen Varianten deutlich. Die neue persönliche Schutzausrüstung zeichnet sich neben der neuen Farbgestaltung durch extrem reißfesten Oberstoff, ergonomischen Schnitt und dauerhafter Imprägnierung aus, welche die Einsatzkräfte über die gesamte Lebensdauer vor Nässe schützt. Die moderne und hochwertige Membrane (Dampfsperre), quasi das Herzstück der Bekleidung, schützt nicht nur bei der Brandbekämpfung vor Wärmestrahlung, sondern auch vor Chemikalien, Blut und Krankheitserregern im Einsatz. Sie ist zudem atmungsaktiv und verhindert somit Hitzestress

während körperlich anstrengenden Arbeiten. Durch Hochleistungsreflexstreifen auf Jacke und Hose wird die Sichtbarkeit bei Dunkelheit weiter erhöht, was insbesondere für die vielen Einsätze auf der Bundesautobahn A3 sowie den umliegenden Kreis- und Staatsstraßen von erheblicher Bedeutung und Wichtigkeit ist. Die Einsatzjacken sind zudem für den Einsatz eines integrierten Rettungsgurtsystems vorbereitet, welches bei Bedarf später ergänzt und komplettiert werden kann.

Die Kämmerin der Gemeinde Neuburg a. Inn, Katrin Wegertseder, ging kurz auf die finanzielle Seite ein. So fielen für insgesamt rund 60 neue Einsatzjacken und Hosen Kosten in Höhe von ca. 77.000 Euro an.

Kommandant Uwe Vogl bedankte sich abschließend sehr herzlich bei Bürgermeister Wolfgang Lindmeier und Kämmerin Katrin Wegertseder sowie beim Gemeinderat für die neue Ausrüstung und darüber hinaus für die stetige Unterstützung das ganze Jahr hinweg durch die Gemeinde Neuburg a. Inn. Ebenso sprach er dem Planungsteam seinen herzlichen Dank aus, welches wiederum sehr viel Zeit und Energie in das Projekt investiert hat. UV

28.12.2021

Auf dem Foto von links nach rechts bei der Übergabe der neuen Schutzkleidung:

Kämmerin Katrin Wegertseder, Kommandant Uwe Vogl, Bürgermeister Wolfgang Lindmeier sowie Stv. Kommandant Robert Hinterreiter. (Foto: Vogl)

